



Pressemitteilung

Straubing, 03.04.2020
Nr. 169/2020

Firma Bischof und Klein aus Konzell stellt den Katastrophenschutzbehörden knapp 700 Schutzkittel zur Verteilung zur Verfügung

Schutzausrüstung wird derzeit deutschlandweit händeringend gesucht. Gerade für das medizinische und das Pflegepersonal werden die entsprechenden Ausstattungen knapp. Eine weitere Unterstützung durch die heimische Wirtschaft gab es nun von der Firma Bischof und Klein aus Konzell.

692 Schutzanzüge der Kategorie III wurden für die Katastrophenschutzbehörden zur Weitergabe an entsprechende Einrichtungen gespendet. „In diesem Bereich werden diese Overalls nun deutlich dringender benötigt als bei uns im Unternehmen“, betont Werksleiter Armin Kienberger. Den Transport der Anzüge von Konzell aus ins zentrale Lager nach Straubing zur Weiterverteilung übernahm die Freiwillige Feuerwehr Mitterfels nach der Organisation des Örtlichen Einsatzleiters (ÖEL) Logistik, Albert Uttendorfer. „Wir können uns in der Region aufeinander verlassen“, freut sich Landrat Josef Laumer über die dringend benötigte Schutzausrüstung. „Wir halten zusammen und wir stehen füreinander ein – das ist das Schöne auch in dieser schwierigen Zeit“, so der Landrat.

Foto: Mit gebührendem Abstand zeigen Werksleiter Armin Kienberger, der ÖEL Logistik Albert Uttendorfer, Wirtschaftsförderer Martin Köck und Landrat Josef Laumer (von links) einen der knapp 700 Schutzanzüge.